



Sammlung Theaterzettel

Der Prophet

Meyerbeer, Giacomo

1874-07-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Nr. 150. Sonntag, den 5. Juli 1874.

Der Prophet.

Große Oper mit Tanz in 5 Abtheilungen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

Johann von Leyden	Herr Schöffler.
Fides, dessen Mutter	Frau Seubert-Pausen.
Barth, dessen Braut	Frau Ulrich-Rohn.
Zacharias, } Wiedertäufer	Herr v. Reichenberg.
Mathisen, }	Herr Knapp.
Zonas, }	Herr Slowak.
Graf Oberthal	Herr Starke.
Erster } Kriegshauptmann	Herr Schloffer.
Zweiter }	Herr R. Müller.
Erster } Bürger	Herr Fischer.
Zweiter }	Herr Wolf I.
Erster } Chorknabe	Fräul. König.
Zweiter }	Fräul. Bissl.
Erster } Bauer	Herr Peters.
Zweiter }	Herr Strubel.
Erste } Bäuerin	Fräul. Schelly.
Zweite }	Fräul. Finfl.

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute und Pagen, Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen.

Ort der Handlung: Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dortsch vor dem Schlosse des Grafen Oberthal. Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden. Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster. Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster. Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gemölde und ein Saal im Palaste zu Münster. Zeit: 153*.

Die schwierige Aufstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte.

Der Text der Oper ist beim Portier, und an der Kasse für 12 Kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung halb 5 Uhr.

Verlaubt: Fräul. Hartmann. — Herr Ditt. — Herr C. Müller. — Frau Jacobi. Fräul. Jenke. — Frau Wezel. — Herr Jacobi. — Frau Kocke. — Herr Werner.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 Kr. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Baden-Baden-Bahn in Ludwigsb. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Badener Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, welche Hauptstraße No. 89.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 45 Minuten von Ludwigsb. nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Birkheim.
" 11 " 18 " " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15 " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10 " " " Mannheim " "	Heidelberg.
" 10 " — " " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.
" 11 " — " " " " " "	

Nachricht für die Abonnenten

der Sperrsitze im Parquet und in der Reserve-Loge des II. Ranges.

In Folge der gesteigerten Bedürfnisse des Theaters hat Groß-Ministerium des Groß-Hauses, der Justiz und des Auswärtigen sich veranlaßt gesehen, mittelst Erlasses vom 20. Juni d. J. No. 12.01 eine Erhöhung der Abonnementspreise zu genehmigen.

Demzufolge wurde der Jahrespreis der Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge II. Rangs vom 1. October d. J. an auf fl. 147. — oder 252 Reichsmark per Platz festgesetzt.

Die verehelichten Abonnenten, welche geneigt sind unter dieser Bedingung ihre Plätze auch für das künftige Theaterjahr zu behalten, werden ersucht, hiedon spätestens bis zum 15. Sept. d. J. auf dem Hoftheaterbau persönlich Anzeige machen zu wollen und die neuen Verträge zu unterzeichnen, da im Unterlassungsfalle über die nicht vermieteten Plätze anderweitig verfügt werden wird.

Mannheim, den 1. Juli 1874.

Großh. Hoftheater-Comité.

Mannheimer

Vereinsdruckerei.

Vom 6 Juli bis einschließlich 1. August bleibt die Bühne der Ferien wegen geschlossen. Nächste Vorstellung Sonntag, den 2. August 1874.